

ARM UND REICH

IM FOKUS VON
CARE-ARBEIT

VERANSTALTUNGSREIHE

FAIR!
sorgen

PERI PHERIE
Institut für
praxisorientierte
genderforschung

ALTERSARMUT – UND
WAS HAT DAS MIT
CARE-ARBEIT ZU TUN?
16. MAI 2024

→ DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS. ANMELDUNG BITTE AUF
WWW.FAIRSORGEN.AT, SPÄTESTENS 5 TAGE VOR DEM TERMIN.

ALTERSARMUT – UND WAS HAT DAS MIT CARE-ARBEIT ZU TUN?

Donnerstag, 16. Mai 2024 • 18:30 – 20:30 • Online



Christine Mayrhuber:
Gründe des Pensionsgaps zwischen Frauen und Männern

Als dem Erwerbsarbeitsmarkt nachgelagertes System überträgt das Pensionssystem strukturelle Ungleichheiten ins Alter. Die persönliche Pensionshöhe stellt die Spitze des Eisbergs sozioökonomischer Unterschiede zulasten von Frauen dar, die messbar ist. Da die Determinanten der Pensionslücke klar sind, ergeben sich auch klare Ansatzpunkte für eine Veränderung.

Zur Person:

Christine Mayrhuber ist Ökonomin am österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung, mit den Forschungsschwerpunkten Soziale Sicherheit und Verteilung.



Britta Sembach:
Schreckgespenst Altersarmut: Wer sorgt für die, die für andere sorgen?

Care-Arbeit ist ein bisschen wie diese säuselnde Musik in Kaufhäusern: Immer da, immer im Hintergrund, kaum spürbar. Wir alle brauchen und erfahren Fürsorge - doch sie wird selten entsprechend bezahlt oder sozial abgesichert. Vor allem wenn Ehen später im Leben scheitern, wird das ganze Ausmaß dieses Versäumnisses sichtbar. Dabei gibt es viele Ideen aus der Wissenschaft, wie sich das ändern ließe. Ich möchte gemeinsam mit Ihnen überlegen, was es braucht - und wie wir es bekommen können.

Zur Person:

Britta Sembach ist Journalistin und Autorin. Sie hat in den vergangenen zehn Jahren mehrere Sachbücher zu Vereinbarkeit und Care-Arbeit geschrieben. Sie arbeitet auch als Coach und Mediatorin.

Moderation: Elke Edlinger (fair sorgen!)